

Erfolgsgeschichten

Was bringt ein VWA-Studium? „Viel für die Karriere“, sagen die Absolventen

Wer sich bildet, gewinnt. Dass dieser Leitsatz der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück-Emsland e.V. (VWA) auf die Realität zutrifft, zeigen die Rückmeldungen der Absolventen. Mit einigen von ihnen haben wir gesprochen. Durchaus mit dem Hintergedanken, diejenigen zur Anmeldung zu motivieren, die aktuell noch über eine VWA-Teilnahme nachdenken. Denn: Nichts ist so überzeugend, wie echte Erfolgsgeschichten es sind.

Eine davon stammt von Dirk M. Reuter, seit 2008 „Betriebswirt VWA“ und heute Account Manager IR Services bei der dpa-Tochter news aktuell GmbH in Hamburg. In seiner täglichen Arbeit betreut er mit dem Finanzmarkt-Service euro adhoc DAX-Unternehmen bei der Erfüllung ihrer Informationspflichten gegenüber Aktionären und Investoren. Dabei profitiert er unmittelbar von seinem VWA-Studium: „Neben der betriebswirtschaftlichen und juristischen Perspektive kapitalmarktorientierter Unternehmen ist es mir möglich, auch die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge in ihrer Tiefe zu verstehen.“ Die drei „anstrengenden Jahre“ mit Vorlesungen an Freitagnachmittagen und Samstagvormittagen haben sich für den 39-Jährigen ausgezahlt. „Der fließende berufliche Übergang und der doppelte Grund zur Freude – nämlich VWA-Abschluss und ein vorgezogenes Ende der Probezeit – waren die Mühe wert“, sagt der Bankkaufmann und Betriebswirt rückblickend.

Katrin Knemeyer gehörte 2005 zu den Absolventen des ausbildungsbegleitenden Studiengangs der VWA. Sie sieht neben der Vermittlung von Wissen eine weitere große Stärke des VWA-Studiums: „Auch die Softskills wie Präsentation, Moderation und Projektmanagement haben mir den Einstieg in das Berufsleben vereinfacht.“ Die 29-Jährige hatte die Chance, sich bei ihrem Arbeitgeber, der Mölk Pressegrasso Vertriebs GmbH & Co. KG in Osnabrück, weiterzuentwickeln. Heute leitet sie den „Sonntags-

markt“ des Unternehmens und befasst sich hier u. a. mit der Organisation und Betreuung des Nach-Hause-Services verschiedener Sonntagszeitungen.

Auch in anderen Bereichen profitieren Absolventen vom VWA-Studium neben der Berufsausbildung. „Als Betriebswirt lernt man schnell, über die eigene Abteilung hinaus zu denken und auch Beziehungen zwischen einzelnen Abteilungen zu sehen. Gerade hier hat mir das Studium am meisten geholfen, da ich betriebswirtschaftliche Abläufe im Zusammenhang verstehen konnte“, berichtet Daniel Hupka. Der Ausbildungs-koordinator und Produktmanager bei der NT plus GmbH, Osnabrück, hat sich sogar ein zweites Mal für die VWA entschieden, hat zusätzlich den Aufbaustudiengang zum Personalbetriebswirt (VWA) absolviert. Das einjährige Studium bietet in drei Trimestern wirtschaftsnahe Inhalte. „Unternehmen achten bei der Einstellung neuer Mitarbeiter auf die Grundqualifikation. Mit dem Studium hebt man sich hier bereits von der Masse ab“, weiß Hupka aus seiner täglichen Arbeit. Sein Tipp: „Wer weiß, dass er später in Führungspositionen aufrücken möchte, ist mit einem VWA-Studium gut beraten.“ Auch Tobias Buller, stellvertretender Geschäftsführer vom Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e.V. in Münster sieht einen Zusammenhang zwischen beruflichem Erfolg und seinem Abschluss als Personalbetriebswirt. „Mein VWA-Studium hat in jedem Fall dazu beigetragen, dass ich die Position als zweiter Geschäftsführer antreten konnte.“ Wer gute Kontakte knüpft, kann im Berufsleben punkten. Auch auf dem Gebiet des „Networking“ bestätigt Tobias Buller der VWA einen Pluspunkt: „Durch das VWA-



Wie hier bei einer VWA-Vorlesung in Osnabrück, können Berufstätige ab Oktober erstmals auch in Lingen studieren.

Foto: H. Pentermann

Studium habe ich nicht nur berufliches Fachwissen aufnehmen können, sondern viele Kontakte zu Kollegen der gleichen Fach- und Führungsebene knüpfen können.“ <<

Elena Bender, VWA



Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie
Osnabrück-Emsland e.V.

Neu: VWA in Lingen!

An der VWA können Berufstätige ein 3-jähriges Studium zum Betriebswirt oder einen 1-jährigen Aufbaustudiengang zum Marketing- oder Personalbetriebswirt absolvieren. Abiturienten können ausbildungsbegleitend den dualen Studiengang zum Bachelor of Arts in Kooperation mit der Fachhochschule Osnabrück absolvieren. VWA-Studiorte sind Osnabrück, Nordhorn, Bersenbrück und ab Oktober 2010 erstmals auch Lingen (s. S. 30).

 www.vwa-os-el.de